

Medienmitteilung

Notmassnahme: Lektionen ausfallen lassen

Lehrpersonenmangel *Die Bildungsqualität an Berner Schulen ist gefährdet. Qualifiziertes Lehrpersonal fehlt. Die Stellen werden trotzdem besetzt, oft mit Personen ohne adäquate Ausbildung. Abfedern müssen diesen schleichenden Qualitätsabbau professionelle Lehrpersonen und Schulleitungen. Die Belastung steigt, Rahmenbedingungen werden nicht verbessert. Daher empfiehlt Bildung Bern den Schulleitungen, Lektionen ausfallen zu lassen, falls keine professionell ausgebildeten Lehrpersonen gefunden werden können.*

Bern, 25. Februar 2019 – «Ein junger Mann, ausgebildet als Polymechaniker, mit Erfahrung als Zivildienstleistender in einem Heim für Behinderte, übernimmt eine Stelle als Lehrer an einer Klasse zur besonderen Förderung.»

Dies ist eine von vielen Geschichten aus dem Berner Schulalltag. Schulleitungen stehen unter Druck. Sie sind bemüht, den Betrieb der Schulen aufrechtzuerhalten, obwohl professionell ausgebildete Lehrpersonen fehlen. Oft haben sie keine Auswahl und stellen Persönlichkeiten ein, die über keine adäquate Ausbildung verfügen. Die fehlenden berufsspezifischen Kompetenzen werden vom Kollegium abgedeckt respektive ausgeglichen. Ungenügende Rahmenbedingungen und zunehmender Druck auf Unterrichtende führen dazu, dass erfahrene, professionelle Lehrpersonen in umliegende Kantone abwandern oder andere Tätigkeiten suchen. In der momentanen Wirtschaftslage kein Problem.

Mit unattraktiven Rahmenbedingungen hält der Kanton weder erfahrene, professionelle Lehrpersonen noch zieht er gute neue oder wiedereinsteigende an. Bildung Bern empfiehlt den Schulleitungen, als Notmassnahme, Lektionen ausfallen zu lassen, falls kein entsprechend ausgebildetes Personal gefunden werden kann. Wie bei der Bahn: Züge fallen aus, wenn Lokführer fehlen. Wie im Operationssaal: Der Eingriff kann nicht stattfinden, wenn keine Chirurgin zur Verfügung steht. Bildung Bern verurteilt die fehlende Bereitschaft, Rahmenbedingungen für den Lehrberuf zu verbessern.

Bildung Bern ist der Berufsverband für alle Fachpersonen Schulbildung im Kanton Bern. Er vertritt die Interessen von Lehrerinnen und Lehrern, Speziallehrpersonen IBEM, Schulleiterinnen und Schulleitern, Dozentinnen und Dozenten, Rektorinnen und Rektoren. Bildung Bern zählt rund 10'000 Mitglieder.

Medienkontakt: Anna-Katharina Zenger, Leiterin Gewerkschaft, 031 326 47 30, annakatharina.zenger@bildungbern.ch